



www.soli-antifa-ost.org



[/soliantifaost_](https://twitter.com/soliantifaost_)



Unterstützung:

Am 08. September 2021 wurde gegen vier Beschuldigte im Antifa Ost-Verfahren Anklage vor dem Oberlandesgericht Dresden erhoben. Angeklagt hat die höchstmögliche Instanz in der BRD: Der Generalbundesanwalt. Den Beschuldigten wird vorgeworfen, sich nach § 129 StGB an einer „kriminellen Vereinigung“ beteiligt und an verschiedenen Angriffen auf gewalttätige Neonazis mitgewirkt zu haben.

Das Verfahren, das spätestens seit der Übernahme durch die Bundesanwaltschaft von massiver medialer Aufmerksamkeit begleitet wird, soll dazu dienen, konsequenten Antifaschismus zu delegitimieren. Die Ermittlungs- und Justizbehörden, die Soko LinX und die Bundesanwaltschaft wollen durch die Darstellung der Beschuldigten als vermeintliche Terrorist:innen ein deutliches Zeichen gegen all jene setzen, die sich selbstorganisiert gegen Faschismus zur Wehr setzen. Hierfür sind sie sogar bereit, mit Rechercheergebnissen organisierter Neonazis zu arbeiten oder immer wieder Erkenntnisse an konservative bis rechtsradikale Medien durchzustecken.

Das Solidaritätsbündnis Antifa Ost hat sich gegründet, um die nach § 129 Angeklagten im Antifa Ost-Verfahren solidarisch zu unterstützen. Um eine Gegenöffentlichkeit zur Darstellung der Ermittlungs- und Justizbehörden zu schaffen, werden wir das Ermittlungsverfahren und den Prozess von Anfang bis Ende kritisch begleiten – sowohl inhaltlich als auch praktisch. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Blogseite soliantifa-ost.org

Die Angeklagten des Antifa Ost-Verfahrens haben bereits eine Menge Solidarität erfahren. Für die bisherige breite Unterstützung sind alle Beteiligten dankbar. Solidarität beinhaltet neben öffentlichen Positionierungen und kritischen Beiträgen vor allem politische Präsenz auf der Straße und die Fortführung von konsequentem Antifaschismus. Doch ein Strafverfahren von diesem Umfang kostet auch eine Menge Geld. Zu erwarten sind Kosten im sechsstelligen Bereich. Um diese zu bewältigen, ist tatkräftige Unterstützung gefragt. Deshalb organisiert selbstständig Soli-Veranstaltungen und spendet unter dem Stichwort „UNVERZAGT“ an das Konto der Roten Hilfe:

Rote Hilfe e.V.
GLS-Bank
Konto-Nr.: 4007 238 317
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE55 4306 0967 4007 2383 17
BIC: GENODEM1GLS
Verwendungszweck: unverzagt

paypal:
lina-soli@riseup.net